



Notruf & Beratungsstelle

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an  
Frauen und Mädchen

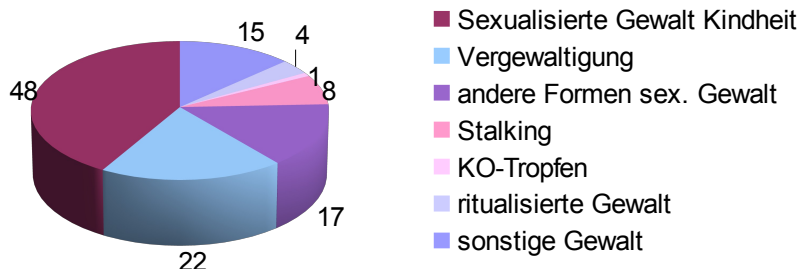
## Das Jahr 2016 in Kürze: Zahlen und Themen

### Statistik 2016

Im Jahr 2016 wurden insgesamt **100** Frauen und Mädchen im Frauennotruf beraten. Davon waren 76 direkt betroffene Frauen und Mädchen, 10 unterstützende Bezugspersonen, wie FreundInnen oder Angehörige und 14 Fachkräfte. Mit den betroffenen Frauen und Mädchen, sowie den Bezugspersonen wurden **462** persönliche und **132** telefonische Beratungsgespräche geführt. Zudem wurden 57 E-Mail Beratungen angeboten und es gab 16 Begleitungen zur Unterstützung.

### Gewalterfahrungen

Mehrfachnennungen möglich



Wie schon in den Vorjahren suchten v.a. Frauen, die in der Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben die Unterstützung in der Fachberatungsstelle. Viele erwachsene Betroffenen, die in ihrer Kindheit ohne Hilfe blieben, erhalten im Erwachsenenalter erstmals Unterstützung durch eine Fachberatungsstelle. Immer häufiger wenden sich jedoch auch Frauen an die Fachberatungsstelle, die bereits Unterstützung durch eine Psychotherapie gesucht haben: Entweder weil die Anzahl der bezahlten Stunden nicht ausreichend war oder durch Mangel an passgenauen Angeboten oder zur zusätzlichen Unterstützung.

Als spezialisierte Fachstelle zum Thema sexualisierte Gewalt suchen auch Frauen aus dem Umland von Worms Unterstützung im Frauennotruf. Im vergangenen Jahr kam 41 direkt Betroffene aus Worms, 29 aus umliegenden Gemeinden, 7 waren ohne Angaben des Herkunftsorts.

# Schwerpunktthemen 2016: Zwei Beispiele

## Superheldin gegen Gewalt – Neue Zugangswege für Betroffene



*„Wünschst du dir manchmal eine Superheldin, die Gewalt gegen Frauen verhindert? Die immer zur Stelle ist, wenn einer versucht, eine Frau zum Sex zu zwingen. Eine Superheldin, die schlagende Männer und Väter aufhält?“*

Mit diesen Fragen startet der Kurzfilm **„Superheldin gegen Gewalt“** und erklärt was Gewalt ist, welche niedrigschwellige Hilfe es für Frauen und Mädchen gibt und wo sie sich hinwenden können.

Der Film war das Kernstück der Kampagne, die der Frauennotruf Worms in der Woche zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen startete und Betroffene und Unterstützungspersonen dazu ermutigen sollte, sich Hilfe zu suchen. Dabei richtete sich die Kampagne vor allem an Frauen für die Beratungsangebote häufig schwer zu erreichen sind, nämlich Frauen mit geringen Deutschkenntnissen oder auch Frauen mit Beeinträchtigungen.

## Nein heißt nein! Paradigmenwechsel im Sexualstrafrecht

Am 10.11.2016 ist endlich das neue Sexualstrafrecht in Kraft getreten. Durch die Verankerung des Grundsatzes „Nein heißt Nein“ stellt die Reform eine erhebliche Verbesserung für den Schutz der sexuellen Selbstbestimmung dar. Auf diesen Paradigmenwechsel hat der Frauennotruf Worms mit seinem Bundesverband (bff) und anderen Frauen- und Menschenrechtsorganisationen jahrelang hingewirkt.

Mit dem neuen Gesetz ist ein sexueller Übergriff schon dann strafbar, wenn er gegen den erkennbaren Willen einer Person ausgeführt wird. Es kommt nicht mehr darauf an, ob eine betroffene Person sich gegen den Übergriff körperlich gewehrt hat oder warum ihr dies nicht gelungen ist.

Der Frauennotruf wird die Umsetzung des Gesetzes kritisch begleiten, damit es tatsächlich zu einem Meilenstein für den Schutz der sexuellen Selbstbestimmung in Deutschland werden kann.



### Helfen Sie uns, die Angebote des Frauennotrufs Worms zu erhalten!

Wir freuen uns über Spenden, Fördermitgliedschaften und jede neue Mitgliedsfrau!

Notruf und Beratungsstelle für von sexualisierter Gewalt  
betroffene Frauen und Mädchen  
Lutherring 21, 67547 Worms  
06241 / 6094

[www.frauenzentrum.worms.de](http://www.frauenzentrum.worms.de)

Bankverbindung:  
Warbede Frauenzentrum Worms e.V.  
Sparkasse Worms-Alzey-Ried  
IBAN: DE53 5535 0010 0002 0337 52